

Ergebnisprotokoll Stadteirat Barmbek Nord 12.12.2018 Stadtteilschule Helmuth Hübener, Aula	Sitzung: 25 Teilnehmende: 26 Stimmberechtigte Mitglieder: 18 Entschuldigt: 3	Verteiler Protokoll öffentlich
--	---	---------------------------------------

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die fünfte Sitzung des Stadteirates Barmbek-Nord im Jahr 2018 wird am 12. Dezember um 19 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt Marco Alexander Hosemann, die Assistentkraft des Stadteirates.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 18 von 26 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des Stadteirates ist somit festgestellt.

TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 17.10.2018 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadteirat

Ulrich Meyer-Ciolek stellt sich vor, beantragt die Mitgliedschaft im Stadteirat und wird einstimmig aufgenommen.

TOP 5. Wahl eines neuen Mitglieds für das Sprecherteam

Ulrich Meyer-Ciolek stellt sich zur Wahl.

Beschluss: Der Rat wählt Ulrich Meyer-Ciolek mit 17 Stimmen und einer Enthaltung zum neuen Mitglied des Sprecherteams.

TOP 6. Ausgabenübersicht Verfügungsfonds und Anschubfinanzierung

Marco Alexander Hosemann stellt die Ausgaben des Stadteirates vor.

Aus dem Verfügungsfonds 2018 sind von den 2.500,00 Euro bisher 1.346,46 Euro und seit der letzten Sitzung am 17.10.2018 406,46 Euro für den Antrag Theater für Kinder in Barmbek-Nord vom Bürgerhaus Barmbek e.V. abgeflossen. Nachtrag: Die vom Improvisationstheater Ü55 - Die Vielfältigen am Anfang des Jahres beantragten 540,00 Euro sind auch bereits abgegangen.

Aktueller Stand des Verfügungsfonds nach Bewilligungen: 53,54 Euro.

Von den 5.000,00 Euro zur Finanzierung der Arbeit des Stadteirates sind in der Summe bisher 1.986,85 Euro abgeflossen. Seit der letzten Sitzung am 17.10.2018 sind 427,50 Euro für die Vergütung der Honorarkraft, 447,37 Euro für die Sprechstunde und 400,00 Euro für die Pflege der Internetpräsenz abgeflossen.

Aktueller Stand der Anschubfinanzierung nach Beschlüssen: 600,00 Euro.

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll angehängt.

TOP 7. Anträge an den Verfügungsfonds

Es liegt ein Antrag an den Verfügungsfonds 2018 vor, über den nach seiner Vorstellung beschieden wird.

- 50 Euro für die Anschaffung von Saatgut vom gemeinschaftlichen Stadtteil-Garten-Projekt „FuhlsGarden“
Beschluss: Der STR erweitert den Zuschuss auf 53,54 Euro und stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Zudem liegen vier Anträge an den Verfügungsfonds 2019 vor, die erst mal nur vorgestellt werden und über die ggf. vorbehaltlich beschieden wird.

- 721 Euro für die Honorare für Theaterpädagog*innen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Raumnutzung vom Improvisationstheater Ü55 „Die Vielfältigen“
Empfehlung und Bitte vom Stadtteilrat: Weil das Projekt bereits im letzten und in diesem Jahr vom Stadtteilrat gefördert wurde, würde er es begrüßen, wenn sich das Projekt auch nach weiteren Förderungsmöglichkeiten umsieht, wie zum Beispiel die Sondermittel der Bezirksversammlung Hamburg-Nord. Zudem bittet der Stadtteilrat die Antragssteller darum, die Kosten bei zukünftigen Anträgen aufzuschlüsseln.
- 1.000 Euro für die „HörSpielWiese Barmbek“ vom Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V., der nicht anwesend ist und somit das Projekt nicht persönlich vorstellen und Rückfragen dazu beantworten kann.
Umgang mit diesem Antrag: Antragsteller anschreiben und darauf hinweisen, dass wir nur ein kleines Budget haben, das die Stadtteilkultur und vor allem kleine Projekte fördern soll und bitten im nächsten Jahr einen neuen Antrag mit einen kleineren Betrag zu stellen.
- 800 Euro für den „KULTURENBRUNCH Räume haben – Begegnung schaffen“ vom Bürgerhaus Barmbek
Vorratsbeschluss: Der Stadtteilrat stimmt vorbehaltlich der weiteren Förderung des Stadtteilrats mit 400,00 Euro einstimmig zu.
- 680 Euro für die Anschaffung einer mobilen Quartiersbank für das Projekt LeNa im Quartier Rungestieg
Vorratsbeschluss: Der Stadtteilrat stimmt vorbehaltlich der weiteren Förderung des Stadtteilrats mit 340,00 Euro mit 17 Stimmen dafür und einer Stimme dagegen zu.

Allgemein tauscht sich der Stadtteilrat unter diesen Tagesordnungspunkt noch über den zukünftigen Umgang mit „Wiederholungs-Antragstellern“ aus. Der Verfügungsfonds sollte nicht für die „Dauerfinanzierung“ von einzelnen Projekten sein, sondern die kleinen Projekte im Stadtteil fördern.

TOP 8. Anträge an die Anschubfinanzierung

Es liegt ein Antrag vor, über den nach seiner Vorstellung beschieden wird.

Beschluss:

- Antrag über 600,00 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit, mit denen in Kooperation mit dem Netzwerks 55+ vier Beachflags mit Logo des Stadtteilrats für die bessere Sichtbarkeit der Veranstaltung „Barmbek Bruncht“ angeschafft werden sollen.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag mit 15 Stimmen bei drei Enthaltungen zu.

TOP 9. Bericht zur Grundinstandsetzung Ring 2 / Habichtstraße

Ulli Smandek berichtet für die AG Habichtstraße vom aktuellen Stand und davon, was seit der letzten Sitzung passiert ist.

Die Arbeitsgruppe hat die finale Position des Stadtteilrats auf Grundlage des Austausches sowie des Beschlusses bei der letzten Sitzung entwickelt. Das Positionspapier wird dem Protokoll angehängt.

Das Gespräch mit Abgeordneten der SPD-Bezirksfraktion sowie -Bürgerschaftsfraktion hat stattgefunden, bei dem die AG des Stadtteilrates Zweifel an den Planungen der LSBG bei Dorothee Martin gesät hat. Man war so verblieben, dass die SPD intern über die Sache berät und dem Stadtteilrat dann eine Rückmeldung gibt.

In naher Zukunft soll zu einem gemeinsamen Pressetermin mit Vertreter*innen des Stadtteilrats Dulsberg eingeladen werden (Wochenblatt), bei dem beide Räte ihre jeweiligen Forderungen darstellen. So soll der Druck auf die Entscheidungsträger*innen erhöht werden.

TOP 10. Plausibilitätsprüfung Soziale Erhaltungsverordnung für Barmbek-Nord

Katja Krumm berichtet von einer an sie adressierten Anfrage für ein Expertengespräch im Rahmen einer Vorprüfung für eine Soziale Erhaltungsverordnung für Barmbek-Nord (u.a.).

Gerne möchte sie es mit dem Sprecherteam führen und die Mitglieder des Stadtteilrates in dieses einbinden. Wer möchte, kann an dem Termin teilnehmen oder die Fragen zur (baulichen) Bestandssituation und Sozialstruktur sowie der Wohnungsmarktsituation beantworten, die in den nächsten Tagen als Fragenkatalog an die Mitglieder des Stadtteilrates verschickt werden.

TOP 11. Neues aus der Sprechstunde

Marco Alexander Hosemann berichtet von der Stadtteil-Sprechstunde. Seit der letzten Sitzung am 17.10.2018 fand die Stadtteil-Sprechstunde acht Mal statt und hatte insgesamt 26 Besucher.

Wichtige Anliegen waren u.a. die Parkplatzproblematik rund um die Schwalbenstraße, die an den Stadtteilrat weitergeleitet wurde und Beschwerden über miserable Gehewege (einmal „im ganzen Stadtteil“ und ein anderes Mal „im Peifersweg“), die an den Meldemichel verwiesen wurden.

Eine ältere Dame suchte Hilfe bzgl. eines zugewachsenen Gehwegs in ihrer Straße, der dazu führte, dass sie und andere Passanten auf die Straße ausweichen mussten. Sie hatte einen Brief vorbereitet, mit dem sie sich beim Hauseigentümer beschweren wollte. In der Sprechstunde wurde ihr empfohlen, das Anliegen bei der Polizei vorzutragen, die das Problem schneller beheben kann, da die Hecke wohl eine Gefährdung des Straßenverkehrs darstellt.

TOP 12. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Elke Ribeaucourt berichtet für die AG Öffentlichkeitsarbeit von den neuen Stadtteilrat-Taschen, die in der Stadtteil-Sprechstunde und auf den kommenden Veranstaltungen verteilt werden sollen.

TOP 13. Aktuelles

Austausch über den Neubau im Hartzloh.

TOP 14. Verschiedenes

- Stadtteilgespräch: Was geht ab in der Dieselstraße? Am 20.02. um 19 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek (Tieloh 26, 22307 Hamburg) Mitten in Barmbek, da wo der alte Opernfundus lange das Bild bestimmt hat, entsteht ein neues Viertel. Viel Wohnen, wenig Gewerbe und ein reduzierter Kleingartenbereich. Was ist der Stand? Was wird dort möglich sein? Was nicht? Experten geben Auskunft und beantworten Fragen.
- SPAM-/Schadcodekampagne (falsche Rechnungen vom Stadtteilrat!)
- TOP-Vorschlag für die nächste Sitzung: Anträge an den Verfügungsfonds deckeln?

Die Sitzung endet um 21.23 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

27. Februar 2019 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.